



## Qualitätsmerkmale an der WMS

| <b>Schulklima</b>   |
|---|
| Verbindliche Regeln sind implementiert (Schul- und Hausordnung, Verhalten bei Schnee und Glätte, Klassendienste und Vesperpause als klassenübergreifende Rituale). Wird in GLK und Schulkonferenz evaluiert.            |
| Gesprächsschema ist im Schulalltag implementiert und mit allen am Schulleben Beteiligten abgesprochen, ebenso das Schulleitbild.  |
| SuS reflektieren über Sprache durch Arbeit mit Schulsozialarbeit (Giraffen- und Wolfsprache). Ist fest im Curriculum verankert.   |
| Regelmäßige Durchführung von Kunstprojekten zur Verschönerung des Außenbereichs.  |
| „Gute Tat – AG“ im Ganzttag zur Vermittlung von Wertschätzung.  |
| Mädchengruppe und Jungengruppe 1x wöchentlich von 12.10 bis 15.30 Uhr, durchgeführt von der Schulsozialarbeiterin.  |
| Einschulungsfeier, Basteltag, Wintersporttag, Faschingsfeier Hallensporttag, zwei Projektwochen, Bundesjugendspiele finden an den Bedürfnissen der Kinder orientiert statt und werden teilweise von ihnen mitgestaltet. |

| <b>Kompetenzentwicklung</b>  |
|--|
| Konzept der Individuellen Lernzeit (13.30-14.30 Uhr) ist auf allen Ebenen kommuniziert und wird von Klasse 1-4 durchgeführt. Das AG-Konzept wird nach einer Evaluation im SJ 22/23 überarbeitet und an die neu entstandenen Bedürfnisse und Rahmenbedingungen angepasst. |
| Das pädagogische Konzept in der Mittagsbetreuung (12.10-13.30 Uhr) wird aufgrund gestiegener Schülerzahlen im Ganzttag ebenfalls überarbeitet.   |
| Lesekonzept wird durch Lehrkräfte/Jugendbegleiter/Rückenwind im Ganzttag umgesetzt.  |
| Geometriekonzept ist ausgearbeitet, um auf VERA-Rückmeldungen zu reagieren. Implementierung im SJ 22/23.   |

|   |
|---|
| Rückmeldungen erfolgen über einheitliches Formular an Klassenlehrkraft. Diese führt die pädagogische Arbeit weiter und nimmt eventuell Kontakt mit Schulsozialarbeit/Eltern auf.        |
| Außerschulische Angebote und Lerngänge sind im Ganzttag verankert.  |
| Mitarbeiter im Ganzttag sind über pädagogische Herausforderungen informiert.  |
| Die Angebote im Ganzttag sind vielfältig und sprechen unterschiedliche Interessensgebiete an (Bewegung, Kunst/Kreativität, Musik, Werken, Natur und Umwelt, Gesunde Lebensführung etc.) |

|   |
|---|
| <b>Kooperative Professionalität</b>   |
| Der Entwicklungsbeirat wird im SJ 22/23 seine Arbeit aufnehmen.   |
| Außerschulische Partner (Vereine, Musikschule, Kirche, Berufliche Schule, FSJ) sind fest im Ganzttag integriert.  |
| Eingerichtete Team-Zeit (Dienstagnachmittag) zur Weiterentwicklung pädagogischer Konzepte und zur Erarbeitung von neuen Fragestellungen mit allen im Ganzttag tätigen Personen. |
| Kollegiale Kooperation findet auf allen Lern- und Erlebensebenen im Ganzttag statt.   |
| Regelmäßiger Austausch über Gelungenes und zu Verbesserndes im Rahmen von Konferenzen.  |

|   |
|---|
| <b>Professionelle Steuerung durch die Schulleitung</b>  |
| Aufsichten und Einsatzzeiten im Ganzttag sind transparent und deputatsgerecht verteilt.   |
| Die Homepage der WMS informiert über das Ganzttagskonzept, Aktivitäten im Ganzttag sowie Kooperationen mit außerschulischen Partnern.                                     |
| Besprechungen finden verbindlich und regelmäßig statt (GLK, Schulkonferenz, Entwicklungsbeirat, SCHILF, DB). Protokolle sind für alle am Ganzttag Beteiligten zugänglich. |
| Es finden Gespräche mit Blick auf Anforderungen im Ganzttag statt, Präventionsangebote werden dem Kollegium und allen Mitarbeitern weitergeleitet.                        |
| Auf der Grundlage des Feedbacks von VERA/Schülerleistungen werden Lernangebote im Ganzttag erprobt (Rückenwind, Jugendbegleiter).   |
| Die Fortbildungsplanung der Schulleitung ist auf Prävention, Gesunderhaltung und die Qualitätsentwicklung der Ganzttagesschule ausgerichtet.                              |